

Verein sucht die Jugend

Ehrenamtler unterstützen das Weißenfelser Museum seit Jahren. Wie die Werbung um Paten läuft und warum dieses Jahr im Schloss besonders spannend werden dürfte.

VON ANDREAS RICHTER

WEISSENFELS/MZ. Der Weißenfelser Museumsförderverein will jünger werden. „Der Altersdurchschnitt unserer 29 Mitglieder liegt bei 60 Jahren, das Alter der Aktiven zwischen 55 und 75 Jahren. Die wenigen Jungen wohnen oft fernab der Heimat oder sind beruflich verhindert“, sagt Matthias Böttger. Der 70-Jährige ist seit mittlerweile 30 Jahren Vorsitzender des Vereins, der sich die Unterstützung des städtischen Museums auf dem Schloss auf die Fahne geschrieben hat. Um jüngere Leute anzusprechen, sei der Verein seit wenigen Tagen auch in dem sozialen Netzwerk Instagram vertreten, so Böttger.

Ein breites Feld für ehrenamtliches Engagement hält der Verein für neue Mitglieder allemal bereit. Ein Aushängeschild: Die Aktion „Paten gesucht“, mit der der Verein zur Bereicherung der Sammlungen des Museums beiträgt. Mittlerweile geht die Aktion ins fünfte Jahr geht. „Aktuell sind wir bei 138 Objekten, die wir seit dem Start ankaufen beziehungsweise restaurieren lassen konnten“, berichtet Böttger. Im vergangenen Jahr seien 14 Objektpatenschaften fürs Museum und eine Patenschaft für die Restaurierung zweier historischer Urkunden des Stadtarchivs

übernommen worden. Mithilfe von Fördermitteln habe man ein exklusives Schuh-Paar und eine Handtasche der Marke Christian Louboutin ankaufen können.

Alljährlich mischen die Freunde des Weißenfelser Museums auf zahlreichen Veranstaltungen mit, so bei der Museumsnacht und den Konzerten der Weißenfelser Hofkapelle. Erlöse aus Wein- und Glühweinverkauf sowie Spenden kommen dann dem Museum und dem Stadtarchiv zugute. Zum jährlichen Programm gehören ebenso mehrere Arbeitseinsätze, so etwa



„Wir wollen
in diesem Jahr
Besonderes
bieten.“

Matthias Böttger
Vorsitzender Museumsverein

FOTO: ANDREAS RICHTER

die Säuberung von Vitrinen oder die alljährliche Putzaktion in der Fürstengruft unterhalb der Schlosskirche. Dankbar sind sie der Sparkasse Burgenlandkreis, die mit einer jährlichen Spende unterstützt und ein kostenfreies Vereinskonto anbietet.

Bewährte und vielleicht neue Mitstreiter dürfen sich nun auf ein spannendes Jahr 2025 einstellen. Da ist natürlich auch die aktuelle Personalsituation im Museum Thema unter den Mitgliedern. Bianca Bernstein hatte zum Jahresende nach gut drei Jahren als Museumsleiterin gekündigt (die MZ berichtete). Derzeit leitet Isabell Radecke-Aurin, die Kuratorin der Schuhsammlung, das Museum kommissarisch. „Das ist für alle eine schwierige Situation. Die Personaldecke wird immer dünner. Ich hoffe, dass die Stadt die Leiterstelle zeitnah ausschreibt“, sagt Matthias Böttger.

Eine Stabilisierung der Lage sei auch deshalb wichtig, weil Museum und Förderverein in diesem Jahr Großes vorhaben. Ist doch ab August eine Ausstellung mit Schöpfungen des israelischen Schuhdesigners Kobi Levi mit dem Titel „Everlasting – timeless footwear“ geplant, mit der auch internationale Gäste nach Weißenfels gelockt werden sollen. „Wir wollen in diesem Jahr etwas Besonderes

bieten. Die Vorbereitung der Ausstellung ist eine große Herausforderung, die wir nur meistern können, wenn alle in der Stadt dabei mitziehen“, blickt Matthias Böttger auf den Höhepunkt im Sommer.

Der Verein im Netz unter
www.museumsvereinweissenfels.de

WI
S
S